

G. Gräber, Zaubersprüche aus Kärnten
(in Wiener Zs.f.Vk. 31 (1926))

S. 52

Eine andere Art, den "Schwund" abzubeten, besteht darin, daß der Zauberer eine geweihte Kerze entzündet und in die Hand nimmt, während er mit der andern über die schwindende Stelle fährt und dabei spricht:

Rosanna hat geboren Anna,

Anna hat geboren unsern Herrn Jesum Christ,
Der in allen Neaten unser bester Helfer ist.

Hilf für'n Schwund Gott der Vater +, für'n
Schwund Gott der Sohn + und für'n Schwund
Gott der heilige Geist +. Amen.

Trinität

Bei den Schlußworten wird über die kranke Stelle dreimal das Kreuzzeichen gemacht.

(aus dem Gurktal)